

HIDDEN CHAMPIONS *and* BUSINESS HEADS

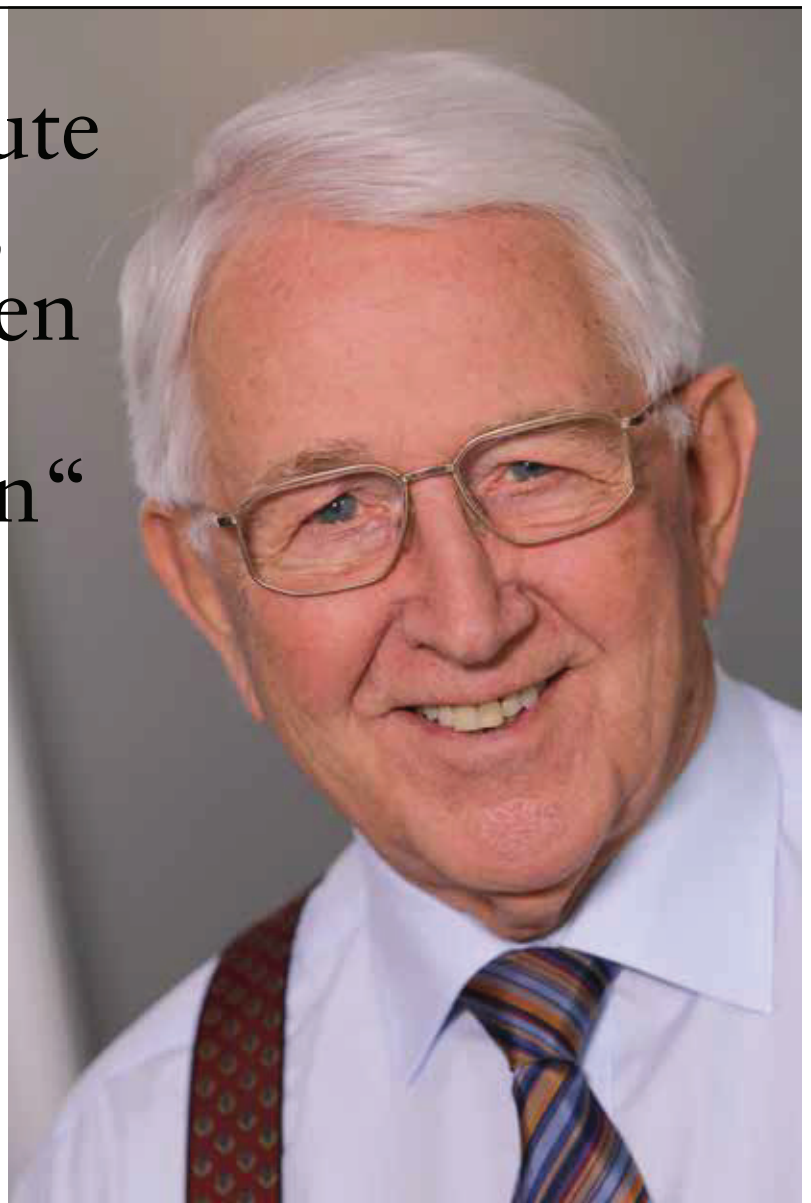
„Ich bin auch heute noch aktiv dabei, um für den Frieden in Europa und Afrika zu arbeiten“

HELMUT P. GAUFF, der Geschäftsführer des weltweit agierenden Ingenieurs- und Beratungsunternehmens GAUFF Engineering

Sehr geehrter Herr Gauff, Ihr Unternehmen hat eine interessante Geschichte. Wie kam es zur Unternehmensgründung? Was waren wichtige Wegpunkte?

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges gab es für mich nur ein Ziel: mithelfen für ein besseres und friedliches Leben. Beim Wiederaufbau unseres Landes waren Fachleute und Ingenieure gefragt. Zunächst konnte ich als junger Ingenieur bei

► Helmut P. Gauff, der Gründer und Geschäftsführer der GAUFF GmbH & Co. Engineering KG
Helmut P. Gauff, the founder and CEO of the GAUFF GmbH & Co. Engineering KG



→ **“Even now I am active in working toward peace in Europe and Africa”**

HELMUT P. GAUFF, managing director of the global engineering and consulting firm GAUFF Engineering

Dear Mr. Gauff, your business has an interesting story. How was the business founded? What were some important points along the way?

After the end of World War II, there was only one goal for me: to help make a better and more peaceful life for everyone. During the rebuilding of our country, engineers and professionals were in high demand. As a young engineer, I could initially gain valuable

experiences in the field of water management at the Bavarian State Building Authority. The constant presence at building projects facilitated contacts to political authorities. Local Bavarian politicians gave me the idea of self-reliance in business. Against the will of my parents, I dared the dive into independence in 1958. And I was met with great success. At the same time, I was supported in 1965 by Bavarian politicians knowledgeable in foreign trade

and business, who showed me the way toward the international consulting business, as well as to Brussels for the European Development Fund. Since then, I've been fascinated by Africa and even now I am active in working toward peace in Europe and Africa.

For over 50 years your family has been in charge of the company. Does this differ from market-oriented companies?

Yes, in a family business you have a greater responsibility toward the people working with you than would be the case in other company structures. In Africa this duty is especially important. For some thousand employees and their families, I am “the dad”. This is a challenge for the people in charge, but also a great reward.

GAUFF Engineering realises large projects, whether they be sewage disposal, drinkable water distribution, energy distribution, or traffic issues. What does the ideal process, starting from the planning stages up to the completion of a large-scale project, look like?

HIDDEN CHAMPIONS *and* BUSINESS HEADS

der Bayerischen Staatsbauverwaltung reiche Erfahrungen im Bereich der Wasserwirtschaft sammeln. Der ständige Einsatz bei den Bauprojekten vor Ort hat die Kontakte zur Politik vermittelt. Bayerische Kommunalpolitiker brachten mich auf die Idee der Selbstständigkeit. Gegen den Willen meiner Eltern unternahm ich 1958 das Wagnis des Sprungs in die Selbstständigkeit. Mit Erfolg.

Ebenso förderten mich 1965 Bayerische Politiker der Außenwirtschaft und zeigten mir den Weg zum internationalen Beratungsgeschäft und nach Brüssel zum Europäischen

Entwicklungsfond auf. Seitdem hält mich Afrika in seinem Bann und ich bin auch heute noch aktiv dabei, um für den Frieden in Europa und Afrika zu arbeiten.

Seit über 50 Jahren kümmert sich Ihre Familie um die Firma. Macht das einen Unterschied zu kapitalmarktorientierten Unternehmen?

Ja, als Familienunternehmen ist man den mitarbeitenden Menschen mehr verpflichtet, als das unter Umständen in Konzern-Strukturen der Fall ist. In Afrika gilt diese Verpflichtung besonders. Für einige Tausend Mitarbei-

ter und deren Familien bin ich „der Papa“. Eine Herausforderung an die Verantwortlichen, aber auch eine große Befriedigung.

Ob Abwasser-, Trinkwasser- und Energieversorgung oder Verkehr – GAUFF Engineering realisiert Infrastrukturprojekte. Wie sieht der Prozess von der Planung bis zur Fertigstellung eines Großprojektes idealerweise aus?

Bei unserem internationalen Engagement liegt der Erfolg in den langfristigen Entscheidungen und der permanenten Präsenz beim Kunden. Besonders wichtig ist die Aus- und Fortbildung von einheimischem Personal für die Technik und die Verwaltung. Nur so können langfristige Investitionsprojekte der Infrastruktur in ihrer kontinuierlichen Abwicklung vor Ort gesichert werden.

Weltweit beschäftigt GAUFF über 800 Mitarbeiter und gehört zu den 100 international führenden Firmen der Branche. Was verstehen Sie unter guter Mitarbeiterführung?

Im Portugiesischen gibt es den schönen Gruß „estamos juntos“, was eigentlich zum Ausdruck bringt „Gemeinsam sind wir stark“. Als Verantwortlicher für die vielen europäischen und afrikanischen Mitarbeiter muss man der erste Diener sein. Die Gemeinsamkeit und die gegenseitige Unterstützung sichern den Erfolg der Projekte und damit insbesondere die Zufriedenheit und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter.

Welches Projekt lag Ihnen am meisten am Herzen und hat Sie selbst am nachhaltigsten beeinflusst? Wieso?

Für mich ist es heute im Rückblick schwer zu sagen, welches Projekt mich am meisten beeinflusst hat. Generell war es der Wille mit-

What project was especially important for you, and which one has influenced you the most, in the long term? Why?

In retrospect, it is hard for me to say which project influenced me the most. Generally, the desire to help create a better and secure future for people was my influence. For example, some of our large-scale projects were the planning and construction supervision of the 800 km long Transgabonaise and the about 2,000 km long road projects in East Africa and Angola, which we have been supervising in Africa since 1985.

GAUFF offers its clients the EPPM (Engineering Procurement Project Management). What does this mean?

The implementation of complex infrastructure projects does not only require technical knowledge and comprehensive project management, but also a high degree of contractual security. Therefore we have made it our responsibility to stand by our clients during all phases of a large-scale project, from the development to the financing and up to



◀ Im August 2012 wurde ein Straßenbauprojekt der GAUFF Engineering in der angolanischen Provinz Uige fertiggestellt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren hatte das Unternehmen die Strecke „Uige – Quinzala – Damba – Maquela do Zombo“ komplett rehabilitiert und neu gebaut. In August 2012 a road construction project of the GAUFF Engineering in the Angolan province of Uige has been completed. Over a period of five years the route “Uige – Quinzala – Damba – Maquela do Zombo” has been completely rebuild.

▼ In Lubango, der Hauptstadt der angolanischen Provinz Huila, leitet GAUFF Engineering die Neugestaltung und Sanierung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. In Lubango, the capital of the Angolan province Huila, GAUFF Engineering is responsible for the redesign and rehabilitation of water supply and sewage disposal.



The success of our international engagements lies in the long-term solutions and the permanent presence with the client. The education and advanced training of local personnel for technical aspects and management are especially important. Only then can long-term infrastructural investment projects be secured and developed on-site.

Worldwide, GAUFF employs over 800 employees and belongs to the 100 internationally lead-

ing companies in the field. What do you consider to be good personnel management?

In Portuguese there is a nice greeting: “Estamos Juntos”, which actually expresses: “United, we are strong”. As the person responsible for the many European and African employees, one has to always think of others. The commonality and the mutual support secures the success of projects, and therefore also the satisfaction and motivation of employees.

HIDDEN CHAMPIONS *and* BUSINESS HEADS

zuhelfen, den Menschen eine bessere und gesicherte Zukunft zu schaffen. Darunter waren unter anderem die großen Projekte wie die Planung und die Bauüberwachung der 800 Kilometer langen Eisenbahnstrecke Transgabonaise und circa 2000 Kilometer Straßenprojekte in Ostafrika und Angola, die wir seit 1985 überwachen.

GAUFF bietet seinen Kunden das Engineering, Procurement und Project Management (EPPM). Was ist darunter zu verstehen?

Die Umsetzung komplexer Infrastrukturprojekte erfordert nicht nur technisches Know-how und ein umsichtiges Projektmanagement, sondern auch ein hohes Maß an vertraglicher Sicherheit. Darum haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Kunden in allen Phasen eines Großprojekts – von der Entwicklung über die Finanzierung bis hin zur Realisierung und Übergabe – zur Seite zu stehen. Dieses Konzept geht weit über den Rahmen klassischer In-

genieursleistungen hinaus und umfasst die zusätzlichen Serviceangebote der Materialbeschaffung sowie der Vertragsabwicklung und -überwachung. Wir nennen diese Form der integrierten Projektabwicklung und -steuerung EPPM.

Diese „One-Stop-Strategie“ versetzt uns in die Lage, Projekte mit enormer Zeitersparnis gegenüber klassischen Projektwegen zu realisieren. Die Vorteile für unsere Kunden liegen auf der Hand: Je schneller ein Projekt umgesetzt werden kann, desto eher können,

zum Beispiel durch die frühere Inbetriebnahme einer Wasserversorgung, über den damit verbundenen Nutzen, soziale Strukturen verbessert und messbare wirtschaftliche Vorteile erzielt werden.

Was unterscheidet GAUFF Engineering (zusätzlich) von der Konkurrenz?

Ich glaube, dass es zunehmend weniger Unterschiede zwischen uns und unseren Mitbewerbern gibt. Man kennt sich zunehmend besser und spricht miteinander. Unsere na-



◀ 1967 traf Helmut P. Gauff (l.) mit dem leitenden Ingenieur des kenianischen Ministeriums für öffentliche Arbeit, Simon James Mbugua (r.), zusammen. In 1967 Helmut P. Gauff (l.) met the Engineer in Chief of the Kenyan Ministry of Works Simon James Mbugua (r.).

▼ 2010 hat die GAUFF Stiftung fünf geländegängige Krankentransportfahrzeuge aus Beständen der Bundeswehr instand setzen lassen. Der Vorsitzende des Stiftungsrats Helmut P. Gauff übergab diese persönlich an den angolanischen Präsidenten Eduardo dos Santos. In 2010 the GAUFF foundation overhauled five all-terrain ambulances from the inventory of the Bundeswehr. The chairman of the foundation board Helmut P. Gauff personally handed them over to the Angolan president Eduardo dos Santos.



▲ Seit 2008 baut das chinesische Bauunternehmen Sinohydro Corporation in Gabun unter Aufsicht von GAUFF Engineering das Wasserkraftwerk „Grand Poubara“. Since 2008 and under the supervision of GAUFF Engineering the Chinese construction company Sinohydro Corporation builds the hydropower station “Grand Poubara” in Gabon.



the realization and handover. This concept goes beyond the framework of classic engineering services and encompasses the additional service offers of material procurement and the processing and oversight of contracts. We call this form of integrated project development and steering EPPM.

This “one-stop strategy” puts us in a situation where we can realize projects while saving a great amount of time, as opposed to more traditional project realization methods. The advantages for our clients are quite evident: The faster a project is completed, the quicker the designated use of the project and its additional benefits can be realized, such as

the earlier use of water supply systems, which can improve social structures and create measurable economic benefits.

What further differentiates GAUFF Engineering from its competitors?

I believe that there are now fewer differences between us and our competitors. We are all getting to know each other better, and we communicate with each other. Our national and international competitors have

to follow the same rules and conditions in the markers, which are especially stipulated by the “Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils” (FIDIC – International Federation of Consulting Engineers). Especially in Germany we don’t really need to compete with each other so much in order to exist in the international competition. Here, associations such as the BDI and the VBI are ideal pioneers for more active cooperation within the engineering companies, but they are also

*„Für einige Tausend
Mitarbeiter und deren
Familien bin ich ‚der Papa‘“
“For some thousand
employees and their families,
I am ‘the dad’”*

tionalen und internationalen Konkurrenten haben auf den Märkten die gleichen Bedingungen und Regeln zu beachten, die besonders durch die „Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils“ (FIDIC – International Federation of Consulting Engineers) vereinbart sind. Gerade in Deutschland müssen wir mehr aufeinander zugehen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Hier sind Verbände wie der BDI und der VBI ideale Wegbereiter für aktivere Kooperationen innerhalb der Ingenieurfirmen, aber auch Wegbereiter für die Kooperation mit der deutschen Industrie.

2010 kam die Mongolei als Projektland hinzu ...

Wie so oft in der Außenwirtschaft, spielte auch hier der Zufall eine Rolle. Seit den 90er Jahren arbeiten wir in Osteuropa in Kooperation mit dortigen Firmen. Dabei war die rohstoffreiche Mongolei mit ihrem enormen Nachholbedarf an moderner Infrastruktur für

pathfinders for the cooperation with the German industry.

In 2010, Mongolia was added as a project country...

As is often the case in foreign trade, chance played a significant role. Since the 90's, we have been in cooperation with the companies in Eastern Europe. Through it all, Mongolia, with its rich amount of raw material and its high backlog demand for modern infrastructure, was always a target country. During the visit of a high-ranking political delegation here in Germany, the spark was made and since then we are constantly represented there.

GAUFF Engineering supports education and sports through organization and facilities with targeted sponsoring measures, both from its headquarters in Nuremberg as well as in countries in which GAUFF is working on projects. What are some main points for you?

uns immer ein Zielland. Bei einem Besuch einer hochrangigen politischen Delegation hier in Deutschland hatte der Funke gezündet und seitdem sind wir dort ständig vertreten.

Mit gezielten Sponsoring-Maßnahmen unterstützt GAUFF Engineering in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Sport Organisationen und Einrichtungen am Stammsitz in Nürnberg sowie in Ländern, in denen GAUFF im Rahmen der Projekte tätig ist. Wo setzen Sie hier Akzente?

Die Erfahrung der letzten 50 Jahre zeigt uns, wie dringend ein aktives Engagement für die nachkommenden Generationen von uns allen gefordert ist, die wir in Wohlstand und vor allem in Frieden weiterleben wollen. Ich möchte nicht nur auf die katastrophalen Ereignisse in Nordafrika hinweisen, wo die Jugend ohne Ausbildung keine sinnvolle Beschäftigung findet und revoltiert, sondern auch auf das starke Ansteigen der jungen Be-

The experiences of the last 50 years have shown us how important an active engagement is for the following generations of all who wish to live in peace and prosperity. I don't only wish to point to the catastrophic events in North Africa, where the youth, without education and meaningful occupation, revolts, but also to the heavy increase of the young population in countries south of the Sahara, where education is more important than ever in order to preserve peace. Within the framework of our limited possibilities, we are trying to actively train and educate our employees. But we also work together with our cooperation partners in educating young Africans both in their own countries as well as in our European branches. The German system of dual vocational training is our ideal partner in these cases. For all these efforts, we receive growing acceptance and active support from our federal government and the federal states in securing a peaceful development in Africa.

völkerung in den Ländern südlich der Sahara, wo Aus- und Fortbildung dringender notwendig sind denn je, um den Frieden zu bewahren. Im Rahmen unserer begrenzten Möglichkeiten versuchen wir, aktiv unsere eigenen Mitarbeiter fortzubilden, aber auch zusammen mit unseren Kooperationspartnern schulen wir junge Afrikaner sowohl in ihren eigenen Ländern, wie auch in unseren europäischen Niederlassungen. Das deutsche System der dualen Berufsausbildung ist für uns dabei ein idealer Partner. Für all unsere Bemühungen finden wir, gerade zur Sicherung einer friedlichen Entwicklung in Afrika, bei unserer Bundesregierung und den Bundesländern zunehmend Verständnis und aktive Unterstützung.

Wie ist Ihre Vision für die Zukunft der GAUFF-Gruppe?

Betrachtet man die langfristigen Vorhersagen der internationalen Organisationen, so werden wir als deutsche Beratende Ingenieure mit Sicherheit nicht arbeitslos. Das Ansteigen der Weltbevölkerung auf circa neun Milliarden Menschen bis 2050 und insbesondere das Wachstum in den urbanen Zonen und Megacities erfordert neben vorausschauenden urbanen Planungen die Konzeption und Sicherstellung der Wasser- und Energieversorgung, der Abwasserbeseitigung und -reinigung, der Müllbeseitigung und -aufbereitung sowie die Sicherstellung von urbanen und nationalen Transporteinrichtungen. Um die notwendigen Infrastrukturen zu errichten und auch deren Betrieb zu sichern, werden wir in Zukunft entsprechende Aufgaben besonders in den Wachstumsregionen dieser Erde zu lösen haben.

Mit den bisher gewonnenen Erfahrungen und in enger Zusammenarbeit mit den Menschen dieser Regionen werden wir unsere Vision für die Zukunft dieser Welt wahr machen.

TEXT Beate Baldow

What is your vision for the future of the GAUFF group?

If you observe the long-term predictions of international organizations, German consulting engineers are certainly not going to be unemployed. The growth of the world population to about nine billion people up to 2050, and especially the growth in urban zones and megacities, requires, in addition to foresighted urban planning, the conception and securing of water and energy supplies, sewage disposal and treatment, trash disposal and processing, as well as the securing of urban and national transportation facilities. In order to establish the necessary infrastructures and guarantee their operation, we will have to face specific tasks in the future, especially in the developing regions of the world. With our previously gained experiences, and in close cooperation with the people of those regions, we will fulfill our visions of the future of this world.